

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	- (1917)
Heft:	3
Artikel:	Chronik für den Monat Februar 1917
Autor:	Coaz, C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-395985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Februar 1917.

Von C. Coaz, Chur.

1. Im Verein für Gesundheitspflege in Chur referiert Herr Meyer-Schlatter über: „Die Naturheilmethode als Weg zu höherem Ziel.“

2. Im Bündnerischen Ingenieur- und Architekten-Verein hielt Herr Oberingenieur Solca einen Vortrag: „Flußbauliches.“

Im staatsbürgerlichen Unterricht des freisinnigen Vereins Chur referierte Herr Kulturingenieur M. P. Enderlin über: „Die bündnerischen Wasserkräfte.“

3. Auf Veranlassung der Sektion Rätia des Allgemeinen schweizerischen Stenographen-Vereins (Kantonalverband bündnerischer Stenographen) hielt in Chur Herr Zentralsekretär K. Schräml aus Bern einen Vortrag: „Notwendigkeit und Bedeutung der Stenographie.“

Der Männerchor Chur gab seinen Unterhaltungsabend.

In Arosa veranstaltete Herr Dr. R. Just einen Singabend (Alt-Aroser Lichthengert), an welchem einige Aroser und Aroserinnen in den Trachten, wie sie vor etwa einem halben Jahrhundert in Arosa und im Schanfigg noch getragen wurden, alte Volkslieder vortrugen.

Ma sein. Im Hungerjahr 1817 gab sich die schon damals in dieser Gemeinde bestehende Knabengesellschaft die ersten Statuten. Zur Erinnerung an diese Gründung wird nun am heutigen Samstag eine einfache Jubiläumsfeier veranstaltet. Die Knabengesellschaft von 1817 hatte als Zweck und Ziel die Förderung von Gesang und gesellschaftlichem Leben in ihre Statuten aufgenommen. In späteren Jahren hat sie sich auch mit der Aufführung von schönen und belehrenden Theaterstücken befaßt. Auf letzterm Gebiet hat sie schon ganz schöne Erfolge zu verzeichnen. („B. Post“).

Im Alter von 64 Jahren starb in Chur Maria Margreth Schwarz, geb. Lütscher, eine allgemein geachtete Frau.

4. In Küblis wurde ein Bauernntag abgehalten und die Gründung eines Talverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften beschlossen.

In Savognin referierte Reg.-Rat Dr. Bossi über die Schaffung einer obligatorischen Krankenkasse für die Talschaft.

Beim schweizerischen Skirennen in Gstaad zeichneten sich die zirka 20 Mann stark erschienenen Graubündner Skifahrer durch glänzende Leistungen aus.

Auf dem städtischen Eisfeld in Chur fand ein Eisfest für die Primar- und Sekundarschüler statt.

Die Churer Stadtmusik „Harmonie“ gab ihr zweites Winterkonzert.

Der Männerchor Igis führte das Theaterstück „Das Glück“ von Emma Hodler auf.

In Churwalden wurde von den deutschen Internierten „Der Nachtwächter“ von Körner gespielt.

In St. Moritz hält Herr Prof. Brossin Vorträge über J. J. Rousseau.

5. In Lumbrein ist alt Kreispräsident Johann Sebastian Capaul im Alter von 76 Jahren gestorben. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 32, „B. Tagbl.“ Nr. 33 und 35.)

6. In Chur hielt auf Veranlassung der Naturforschenden Gesellschaft und der Sektion Rhätia S.A.C. Herr Dr. E. Rübel aus Zürich einen öffentlichen Lichtbildervortrag: „Internationale pflanzen-geographische Exkursion durch Nordamerika.“

Herr Pfarrer Balastèr von Zuoz ist als Nachfolger von Herrn Wolfensberger zum Pfarrer der Gemeinden Cierfs, Fuldera und Lü gewählt und bereits installiert worden.

7. In Davos fand ein Wohltätigkeitsfest zugunsten der dortigen katholischen Kirche statt.

In Mersina, einer Stadt in Kleinasien, dessen Eisenbahn mit der großen Bagdadbahn verbunden ist, waltet laut „Bund“ als Betriebsdirektor ein Bündner namens Gabriel Meyer. Mersina hat etwa 22 000 Einwohner und besitzt Hafenanlagen und Fabriken. Herr Gabriel Meyer ist Bürger von Zizers und hat sich aus der Kreisrealschule V Dörfer zu dieser angesehenen Stellung emporgearbeitet.

(„B. Tagbl.“)

8. In der Bündner Handelskammer referierte Herr Nat.-Rat Dr. Steinhäuser über die Steuergesetzesrevision.

Die Gemeindeversammlung von St. Moritz hat beschlossen, die Straßenbahn anzukaufen, um sie vor dem Konkurs zu bewahren.

In Pontresina wurde zugunsten des Kindersanatoriums, das durch eine Lawine zerstört worden ist, ein Wohltätigkeitskonzert veranstaltet.

In Prada di Poschiavo starb der Senior des Bündner Klerus Propst Josef Chiavi im Alter von 80 Jahren. (Nachrufe: „B. Tagbl.“ Nr. 36, „Fr. Rätier“ Nr. 38.)

In Cazis ist der älteste Bürger von dort, Jakob Anton Wechner, zu Grabe getragen worden. Er erreichte ein Alter von 92 Jahren und war unter dem Namen Cazisertoni weit herum bekannt.

In Bern starb im Alter von 74 Jahren Hermann Löhner, gewesener Lehrer am städtischen Gymnasium daselbst, der zum Bündnerland enge Beziehungen unterhielt. Während nahezu 40 Jahren kam Löhner fast alljährlich zu kürzerem oder längerem Aufenthalt nach Brigels und war dort so populär, daß ihm 1904 die Gemeinde das Ehrenbürgerrecht schenkte. (Nachrufe: „Bund“ Nr. 71, „B. Tagbl.“ Nr. 40.)

Herr Jon Plassch Peer aus Sent hat an der Universität Zürich zum Dr. med. promoviert.

9. In Chur starb im Alter von 64 Jahren Herr Karl Winkler, der viele Jahre als gewissenhafter und beliebter Beamter auf hiesigem Telegraphenbureau tätig war.

10. Die Gemeindeversammlung Roveredo bestätigte den Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Kanton betr. die Realschule und das Proseminar, genehmigte die neue, vom Erziehungsdepartement etwas geänderte Realschulordnung und die Gehaltserhöhung der betreffenden Lehrer um 100 Fr., und beschloß den Bau eines neuen Schulgebäudes für Realschule und Proseminar. („Neue Bündner Zeitung“.)

Der Männerchor Frohsinn in Chur hielt seinen Familienabend ab.

In seiner Heimatgemeinde Donath verschied im Alter von 84 Jahren Präsident Caspar Cantieni. (Nachruf: „Fr. Rät.“ Nr. 44.)

Die Tagesblätter meldeten, daß das Elektrizitätswerk Lonza nächstens Sprit aus Kalziumkarbid erzeugen werde. Direktor der beiden Lonzawerke Visp und Gampel ist Herr Dr. Jakob Sulser, der in Chur aufgewachsen und hier die Kantonsschule besucht hat.

11. Alle Gemeinden des Oberhalbsteins, außer Tinzen, haben sich prinzipiell für die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung ausgesprochen.

Der Skiklub Rätia veranstaltete auf der Lenzerheide ein Sportfest (10. und 11.).

In Lenz wurde das Drama „Venantius“ von P. Maurus Carnot zur Darstellung gebracht.

Der Gemischte Chor Castiel führte das Volksstück „Käthele vom Tannenhof“ von Hubler und den Schwank „D' Iquartierig“ von Bißling auf.

Die Musikgesellschaft Zernez führte das Volksstück „'s Nullerl“ auf.

Vom Männerchor Cazis wurde „Der schwarze Ritter“ von Heinr. Hauben gegeben.

In Chur hielt auf Veranlassung der Obst- und Weinbau-Kommission Herr Kiebler vom Plantahof einen Vortrag über: „Naturgemäße Bekämpfung der Pflanzen-Krankheiten.“

13. Der Bündnerische Waisenunterstützungsverein hielt seine 25. Jahresversammlung ab, bei welchem Anlasse Herr Pfr. B. Hartmann von Malans einen Vortrag hielt: „Hundert Jahre bündnerischer Armenpolitik.“ Den Herren Jul. Rich, Otto Hürsch und Wilhelm Klahn, die seit der Gründung als Vorstandsmitglieder dem Verein wertvolle Arbeit geleistet haben, wurden Dankeskunden überreicht.

Der Verwaltungsrat des Konsumvereins Chur beschloß folgende freiwillige Zuwendungen: Freiwilliger Armenverein 275 Fr., Waisenunterstützungsverein 275 Fr., Churer Ferienkolonie 150 Fr., bündnerisches Lungensanatorium 200 Fr., Churer Kinderkrippe 100 Fr.

Das Männerchor-Orchester Chur veranstaltete im Volks-
haussaal einen Kammermusikabend (Franz Schubert). Es wirk-
ten mit: Dir. E. Schweri, Hans Weber, Dr. Hitz-Bay, Henri Senft.

15. Im Konservativen Verein Chur sprach Herr Reg.-Rat
Dr. Dedual über das schweizerische Wasserrechtsgesetz.

Eine ungefähr 70 Mann starke Versammlung der Davoser Fix-
besoldeten beschloß zur Wahrung ihrer Standesinteressen einen kant-
tonalen Verband der Fixbesoldeten zu gründen. Ein neun-
gliedriger Vorstand wurde mit den Organisationsarbeiten beauftragt.

Die Gemeinde St. Moritz verliert ihren Sekundarlehrer
Risch, der als Versicherungsinspektor für die Ostschweiz gewählt
worden ist.

In Chur werden wegen Kohlenmangels die städtischen Turn-
hallen wie auch das Rätische Museum über Winter geschlossen und
der Gottesdienst von St. Regula nach der St. Martinskirche verlegt.

16. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Hr. Architekt
H. Bernoulli aus Basel, Privatdozent an der eidgenössischen tech-
nischen Hochschule, über „Stadterweiterungsfragen“.

An Stelle des im Frühjahr von Chur wegziehenden Herrn Haupt-
mann Dr. med. Henny wurde zum Platzarzt des Waffenplatzes Chur
ernannt: Herr Dr. med. Chr. Schmidt in Chur.

17. In Disentis ist der dortige junge Turnverein mit einer
Vorstellung vor die Öffentlichkeit getreten.

Der Kaufmännische Verein Chur gab seinen Familien-
abend.

Ein schweizerisches Flugzeug, von Dübendorf kommend, über-
flog heute den Felsberger Calanda und nahm die Richtung gegen das
Oberland.

18. Die kantonale freisinnige Delegiertenversammlung
in Chur beschloß, Herrn Laely als freisinnigen Vertreter im
Ständerat zu bestätigen, den Vertreter der konservativen Partei, Herrn
Brügger, ebenfalls auf die Liste zu nehmen und den Entwurf des revis-
tierten Fischereigesetzes zur Annahme zu empfehlen.

Gleichzeitig tagte in Ilanz die Delegiertenversammlung
der kant. konservativ-demokratischen Partei. Sie be-
stätigte ihren bisherigen Vertreter im Ständerat, Herrn Oberst Fr.
Brügger, und beschloß betr. Fischereigesetz freie Stimmabgabe.

Der Dramatische Verein Chur gab im Hotel Marsöl eine
Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten des Bündnerischen Waisenunter-
stützungsvereins und der Churer Ferienkolonien. Es wurde aufgeführt:
„Der Herzog in der Karlsakademie“ von Markus Bollag und die
Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“ von F. v. Suppé.

Der religiös-freisinnige Verein Chur veranstaltete
einen Vortragsabend, an welchem der Zentralpräses des schweizeri-

schen Vereins für freies Christentum, Herr Oberst Schmid aus Zürich, über „Rotes Kreuz und Winkelriedstiftung“ referierte.

Der Männerchor Ilanz gab ein Liederkonzert, wobei auch das Singspiel „Auf dem Hospiz“ von Paul Kindschi aufgeführt wurde.

In der Krankenkasse der Gemeinden von Suot Fontana Merla hielt Herr Standesbuchhalter Janett ein Referat über die Einführung einer obligatorischen Krankenkasse für den Kreis Oberengadin bzw. die Gemeinden von Suot Fontana Merla.

In Haldenstein hielt Herr Kulturingenieur Good einen Lichtbildervortrag über Alpverbesserungen.

In Davos fanden gestern und heute Skirennen statt.

Auf dem Obersee in Arosa wurde ein Pferderennen veranstaltet.

In Thusis gab der dortige Frauenchor ein Konzert.

Der Männerchor Jenins veranstaltete eine gesanglich-theatralische Aufführung.

In Disentis bringen die Klosterschüler das fünfaktige Drama „Der Sieg des Kreuzes“ zur Aufführung und am 19. den lustigen Zweiaukter „Das Doktorjubiläum“, sowie das romanische humoristische Stück „La confusum generala“ von P. M. Carnot.

19. In Arosa hielt Herr Dr. August Langmesser von Davos, Präsident der bündnerischen Blaukreuzvereine, zwei Vorträge zur Bekämpfung des Alkoholgenusses.

20. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Prof. B. Puorger einen Vortrag: „Der Anschluß der Mesolcina an Graubünden.“

In Bonaduz starb im Alter von 85 Jahren alt Bezirksgerichtspräsident Peter Degiacomi. (Nachruf: „B. Tgbl.“ Nr. 48.)

In Schaffhausen starb am 13. Februar im Alter von 44 Jahren Kunstmaler Philipp Hößli von Andeer. Die „N. Z. Z.“ widmet ihm nachstehende Worte: „Als der Trieb zur Kunst in ihm übermächtig geworden war, vertauschte der aus einem Bündner Geschlecht entsprossene Ph. Hößli die Kaufmannschaft mit der Malerei, um mit großem Fleiße auf seinem neuen Gebiete bald Tüchtiges zu leisten. Hößli war ein durchaus ernsthafter und gewissenhafter Künstler, der auf seine Arbeit nach allen Seiten hin die größte Sorgfalt verwandte. Er war vor allem Landschafter. Seinen stimmungsvollen und ehrlichen Landschaften, die ihren Vorwurf zumeist Schaffhausen und seiner Umgebung oder den Bündner Bergen entnahmen, hat es nicht an Liebhabern gefehlt. Der bescheidene, sympathische Künstler, der sich auch als Porträtiert betätigte, wurde seiner Kunst und seiner Familie viel zu früh entrissen.“ Wir besitzen von P. Hößli in der Gemäldesammlung des Rätischen Museums ein vorzügliches Landschaftsbild: „Vorfrühling bei Schaffhausen“. Sein Werk ist auch das Bild

vom Splügenpaß mit Tambohorn, das die Propagandabroschüre des Verkehrsvereins Splügen-Bernhardin zierte.

21. Der Große Stadtrat von Zürich hat das Projekt für ein Heidsee-Elektrizitätswerk, als Erweiterung des Albula-werkes, gutgeheißen und für die Ausführung desselben 5,3 Millionen Franken in Aussicht genommen.

Herr Pfr. M. Accola, seit 1894 Seelsorger der evangelischen Kirchgemeinde Davos-Platz, hat aus Alters- und Gesundheits-rücksichten auf Ende September dieses Jahres seine Demission eingereicht. Gleichzeitig hat Herr Dekan J. Hauri, Pfarrer an der evangelischen Kurgemeinde, aus gleichen Gründen um Entlassung aus seinem Amte nachgesucht.

22. In den Pfarrkirchen von Dardin und Danis sind während des vergangenen Sommers und Herbstes Renovationen ausgeführt worden.

Die Übersiedelung der Maschinenfabrik von Landquart nach Olten ist vollendet. Letzte Woche ist das letzte Personal abgereist, nachdem noch eine würdige Abschiedsfeier stattgefunden hatte. Die Gebäulichkeiten gehen an die Papierfabriken über. („Pr. Ztg.“)

In Bivio starb alt Lehrer Claudio Schmidt von Filisur im Alter von 82 Jahren. Er hat in Bivio, wo sein Vater Pfarrer gewesen war, mehrere Jahrzehnte als Lehrer und auch in Gemeindeämtern treulich gewirkt. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 41.)

23. Die im Zürcher Kunsthause von unserm Bündner Künstler Augusto Giacometti veranstaltete Ausstellung findet hohe Anerkennung.

Ebenso hatte eine im Berner Kunstmuseum stattgehabte Ausstellung unserer Churer Malerin Frl. Erica v. Kager einen vollen Erfolg.

24. Die sozialdemokratische Partei der Stadt Chur und der Grütliverein haben sich getrennt.

In einer vom neugegründeten Grütliverein Chur veranstalteten öffentlichen Versammlung sprach Herr Hans Huber aus Zürich über das Grütlivereins-Programm.

Im Volkshaus Chur hatte die sozialistische Jugend-organisation eine Abendunterhaltung.

Männerchor und Gemischter Chor von Pontresina geben ein gemeinsames Konzert.

25. Eine nach Zillis einberufene Kreisversammlung beschloß, nach Anhörung eines orientierenden Referates von Standesbuchhalter Janett, die Gründung einer obligatorischen Kreiskrankenkasse für die Kreise Schams und Avers.

Die Gemeinde I g i s - L a n d q u a r t führte zum ersten Mal die Wahlen nach dem Proporz durch. Es beteiligten sich an der Gemeinderatswahl 407 Bürger, die 369 Stimmzettel abgaben; letztere verteilten sich auf drei Parteien und die Gruppe der Parteilosen: 125 bürgerliche Partei, 91 sozialdemokratische, 81 demokratische, 36 Parteilose. („N. B. Ztg.“)

Im k a t h o l i s c h e n V o l k s v e r e i n D o m l e s c h g referierte Hr. Lehrer Caviezel in Cazis über „Kauf und Verkauf nach dem eidgenössischen Zivilrecht“.

Das M a n n e r c h o r - O r c h e s t e r Chur gab im Hotel Steinbock ein Sinfoniekonzert unter Mitwirkung des Solisten Hans Vaterhaus, Konzertsänger aus Zürich, und Karl Köhl für Klavierbegleitung.

Der A r b e i t e r m a n n e r c h o r Chur trat im Saale „Zu den drei Königen“ mit einem Konzert auf.

In S c h i e r s fanden musikalisch-turnerische Darbietungen der dortigen L e h r a n s t a l t statt.

Die M u s i k g e s e l l s c h a f t T a m i n s führte das Volksschauspiel „Die Bettel-Urschel“ von U. Farner auf.

Der neugegründete D r a m a t i s c h e V e r e i n von V e r s a m spielte das Lustspiel: „'s Päuli ab der Gmüesbrugg“ und das fünfaktige „Wiederfinden im fernen Westen“.

In A r o s a wird ein Skifest durchgeführt (24. und 25.).

Der S k i k l u b R ä t i a führte in vier Gruppen Touren aus nach dem Piz Mundaun, dem Muttnerhorn, nach Arosa und dem Dreibündenstein.

In U n t e r v a z fand das übliche Fest des „S c h e i b e n s c h l a g e n s“ statt. Ein Brauch, der sich daselbst aus dem heidnischen Altertum (Verehrung des Sonnengottes) erhalten haben soll.

26. Der H a n d w e r k e r - u n d G e w e r b e v e r e i n Chur, der dieses Jahr sein 75jähriges Jubiläum feiert, hielt seine Generalversammlung ab.

27. Die Pfarrer des O b e r e n g a d i n s haben beschlossen, das vierhundertjährige Gedächtnis der R e f o r m a t i o n wenn immer möglich durch szenische Darbietungen aus den Reformationstagen des Tales zum lebendigen Ausdruck zu bringen. Herr Pfarrer Hoffmann wurde ersucht, hiefür ein Programm zu entwerfen.

Der Entwurf des Malers Augusto Giacometti für ein Wandgemälde des K r e m a t o r i u m s in D a v o s ist auf Grund eines künstlerischen Gutachtens zur Ausführung bestimmt worden.

28. In einer gemeinsamen Sitzung der N a t u r f o r s c h e n d e n G e s e l l s c h a f t und des I n g e n i e u r - u n d A r c h i t e k t e n - V e r e i n s hielt Herr Dr. A. Conzetti aus Basel einen Vortrag: „Voraussetzungen für Industrie.“

Von der bundesrätlichen Ermächtigung, das Fällen von Kastanienbäumen zu verbieten, wird von der kantonalen Regierung Gebrauch gemacht und das Schlagen dieser Bäume grundsätzlich verboten.

Infolge erfolgten Mehlaufschlages sieht sich der Bäckermeisterverein Chur und Umgebung veranlaßt, seine Brotpreise per 1. März a. c. auf 68 Rp. per Kilo mit 5 Prozent Rabatt festzusetzen. — Für das Oberengadin wird der Brotpreis nach dem Beschuß des dortigen Bäckermeisterverbandes vom 1. März an 72 Rp. und für das Unterengadin 74 Rp. das Kilo betragen.

In Chur starb Frau Margarethe Pedotti geb. Schucani, von Fetan. Sie hatte früher mit ihrem Mann das weit bekannte Café Josty in Berlin geführt, dessen Leitung sie nach dem vor zirka 30 Jahren erfolgten Tode ihres Mannes als tüchtige und geschäftskundige Frau lange betrieb, um dann mit ihrem Sohn, dem verstorbenen Stadtpräsidenten Rob. Pedotti, nach Chur überzusiedeln.

Die Herren Jakob Ragaz, Johannes Sprecher und Samuel Weißtanner, Postbeamte in Chur, feiern in diesen Tagen ihr 40 jähriges Jubiläum im Dienste der eidgenössischen Postverwaltung.

Letzter Tage sollen wieder zwölf italienische Alpini in Samaden angelangt sein, die vom Umbrail herkamen.

Naturchronik für den Monat Februar 1917.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Die Kälte des Januars dauerte in den Februar hinein an. Am 2. morgens registrierte die meteorologische Station —13,3 Grad Celsius, womit das Monatsminimum erreicht war. In der Nacht vom 4./5. wurde die große Kälte durch den eingetretenen Föhn gebrochen. Am 12. begann Tauwetter, das auch der Benützung des städtischen Eisfeldes ein Ende bereitete. Der wärmste Tag des Monats war der 17. mit einer Mittagstemperatur von 10 Gr. C. Das Mittel der Temperaturen im Februar beträgt: 7½ Uhr morgens —3,6 Gr., 1½ Uhr mittags +3,4 Gr. und 9½ Uhr abends —2,1 Gr. Mittlere Monatstemperatur somit = —0,8 Gr. Am 7. vormittags bis ins Tal hinunter Nebel. Am 9. nächste Umgebung von Chur so ziemlich schneefrei. Am 12. morgens schneierlet's ein wenig. In der Nacht vom 18./19. leichter und am 21. sowie in der Nacht vom 21./22. etwas stärkerer Regen. In der Nacht vom 26./27. Schneefall. Am 27. morgens prangte Chur im schönsten Winterkleid. Neuschneeschicht 7 cm. Am 27. nachmittags Schneegestöber. In der